

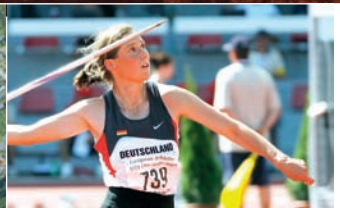
Studier mal

MARBURG

UNIVERSITÄTSSTADT



Das Magazin 07-08/14



Aus?
UNESCO-Bewerbung

Abschied
Reinfried Pohl

Engagement
Heinrich Scherer

Endspurt
Thorpe Cup 2014

Marburger Bilderbogen



Retungsplan – Installation eines Defibrilators im Cineplex
(12.05.2014, Foto: Tina Eppler)



Verdienterweise – Verdienstkreuz am Bande an Hans-Jürgen Gremm
(15.05.2014, Foto: Nora Wiegers)



Für jeden was dabei – Eröffnung der Kreativmesse in Marburg
(17.05.2014, Foto: Nadja Schwarzwäller)



Übergabe – Mannschaftstransportfahrzeug der Firma Ford an die Feuerwehr MR-Ronhausen
(23.05.2014, Foto: Carmen Werner)



Startschuss zum Jubiläum „50 Jahre Richtsberg“ durch OB Egon Vaupel
(24.05.2014, Foto: Nadja Schwarzwäller im Auftrag des FD 13)



Förderbescheid für energetische Sanierung vom Land Hessen an die Adolf-Reichwein-Schule
(28.05.2014, Foto: Tina Eppler)



Engagiert – Historisches Stadtsiegel an Michael Herbst als ehemaliges Mitglied des Fahrgastbeirates
(04.06.2014, Foto: Tina Eppler)



Investition – Novartis stärkt den Standort Marburg und Hessen mit dem MARS-Campus
(04.06.2014, Foto: Novartis)



Viel erreicht – Historisches Stadtsiegel an Lutz Götzfried und Hartmut Seelig
(05.06.2014, Foto: Tina Eppler)



Abenteuerlich – Einweihung des Projektes Dschungelpfad in der Kita „Unter dem Gedankenspiel“
(05.06.2014, Foto: Lea Trotte)



7. Bildungsfest auf den Lahnwiesen – Hinweis von Bürgermeister Dr. Franz Kahle
(10.06.2014, Foto: Tina Eppler)



Fast wie neu – Umgestaltung des Kinder-spielplatzes Lutherischer Kirchhof
(10.06.2014, Foto: Tina Eppler)

Sommer, Ferien und viel Kultur...

... erwarten uns in den nächsten Wochen, und das hoffentlich bei schönstem Wetter! Gleich am ersten Juli-Wochenende können Sie – wahlweise auf dem Marktplatz oder auf der Schlossparkbühne – Carl Orffs „Carmina Burana“ genießen, aufgeführt vom Marburger Studenten-Sinfonieorchester (SSO) und vielen Sängerinnen und Sängern auch vor allem aus Marburger Chören.

Das zweite Juli-Wochenende steht dann – wie jedes Jahr – ganz im Zeichen von „3TM“, unserem erfolgreichen Stadtfest „3 Tage Marburg“. Auch in diesem Jahr werden Sie von Lahn bis Schlosspark zahlreiche Angebote kulinarischer, musikalischer und sportlicher Art erleben, einfach nur bummeln oder schöne Dinge erwerben. Am dritten Wochenende im Juli finden unter anderem die „Marburger Schlossfestspiele“ statt, die mit ihrem musikalischen Programm für Erwachsene und Kinder dieses Jahr England in den Mittelpunkt stellen. Auch das längst schon „traditionelle“ und nicht nur unter Filmfreunden sehr beliebte Filmfestival „OpenEyes“ kann vom 17. bis zum 20. Juli im Garten des „Café Trauma“ genossen werden.

Wenn am letzten Juli-Wochenende die Schul-Sommerferien (endlich) beginnen, wird es zwar etwas ruhiger in der Stadt, aber längst nicht alle Veranstalter gehen in die „Sommerpause“. Viele Angebote werden auch die finden, die gerade nicht in Urlaub gefahren sind oder ohnehin den Sommer ganz in Marburg verbringen. Unter anderem öffnet die Marburger Sommerakademie am 3. August für drei Wochen, in der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sich in verschiedensten Kursen bildenden oder darstel-



Vertieft in die Zeichnung – die Marburger Sommerakademie begeistert Kunstschaffende (Foto: Rainer Kieselbach)

lenden Künsten widmen. In diesem Rahmen gibt es auch einige öffentliche Veranstaltungen, zum Beispiel die Eröffnung der Begleitausstellung am 5. August in der Brüder-Grimm-Stube oder den „Tag der offenen Tür“ mit dem offiziellen Titel „Sommerakademie transparent“ am 15. August.

Den „krönenden“ Abschluss des Monats August bildet der ebenfalls längst sehr beliebte „Mittelalterliche Markt“ im Schlosspark am 30. und 31. August – und dann nähern sich auch die Schulferien bereits langsam ihrem Ende.

Einen wunderschönen, erholsamen, aber auch interessanten Sommer wünscht Ihnen
Ihre

Dr. Kerstin Weinbach
Stadträtin

Marburg im Juli/August

„3 Tage Marburg“	4
Schlossfestspiele	5
Prof.Dr. Reinfried Pohl	7
Thorpe-Cup in Marburg	8
BÜRGERForum Buga 2029	9
Ehrenamts-Card	10
Ausgestellt: Reliefbilder	11
Städtepartnerschaft mit Sfax	12
Eine sehr produktive Phase	13
kurz&bündig	14
Termiten, Pilze und Bakterien	16
Kennen Sie Marburg?	17
Menschen wie du&ich	18
Top im Juli/August	19
Marburg im Juli/August	20
Kultur & Co	23

Studier mal Marburg
erscheint 11x im Jahr (Doppelheft im Juli/August)
jeweils vor Monatsbeginn, herausgegeben vom
Fachdienst Presse und Öffentlichkeitsarbeit & Bürger/innen-Kommunikation der Universitätsstadt Marburg, Rathaus, 35035 Marburg
Tel. 06421/201378 (38. Jahrgang)
Redaktion: Ralf Laumer (verantwortlich)
Ute Schneidewindt (Redaktions-Assistenz)
Michael Artl (Koordination, Kultur)
Layout: Michael Boegner
Auflage: 16.000
Vertrieb: Beilage zur Oberhessischen Presse, Versand und Auslage.

Jahresabonnement: 20,45 EUR (Bestellung beim Presseamt, Tel. 06421/201346 oder 378)
Verlag und Anzeigen: Marbuch Verlag GmbH, Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg, Tel. 06421/6844-0, Fax 684444, E-Mail: feedback@marbuch-verlag.de
Druck: Druckhaus Marburg
Gedruckt auf FSC-qualifiziertem Papier „2010FSC-Zertifizierungsnummer SGS-COC-003171E - Mixed Credit MaterialZertifikat“.
Redaktionsschluss für Nr. 9/14: Mi. 13.8.14
Titelbild: Klassik-Feuerwerk bei „3 Tage Marburg“
Foto: Georg Kronenberg



Rock, Pop, Jazz, Klassik, Weltmusik, Sport & jede Menge Spaß: Das Stadtfest „3 Tage Marburg“ bietet 2014 wieder ein Programm der Superlative. Bei der größten Veranstaltung des Jahres in Mittelhessen geben vom 11. bis zum 13. Juli über 1000 Musiker, Akrobaten, Tänzer, Sportler auf 9 Bühnen ihr Bestes. Für nahezu jeden Musikgeschmack ist etwas dabei, es gibt ein spektakuläres Höhenfeuerwerk, ein großes Kinderprogramm, das größte Drachenbootrennen der Region und andere Sporthighlights.

Rund 60 Bands, Künstlergruppen und Solokünstler spielen bei dem vom Marburger Stadtmagazin EXPRESS veranstalteten Fest für jung und alt im Schlosspark, den Fachwerkassen der Altstadt und am Lahnufer.

„3 Tage Marburg“ 2014

Mittelhessens größtes Stadtfest rockt - Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juli 2014

Auf sieben Märkten bieten rund 300 Kunsthandwerker, Trödel- und Krammarkthändler sowie Gastronomen ihre Waren und kulinarischen Leckerbissen feil.

Auf der Neuwagen-Ausstellung „Marburg Mobil“ am Lahnufer stellen am Samstag sowie dem verkaufsoffenen Sonntag 9 Autohäuser rund 100 Fahrzeuge 12 verschiedener Marken aus. Beim großen Kinderprogramm im Schlosspark präsentiert unter anderem „Coolumbus“ Jonglagen und Balance-Kunst-

stücke, „Sebbo“ lädt alle Kinder in seinen Mitmachzirkus ein. Oppers beliebte Dampfbahn rundet das Kinderprogramm ab.

Ob Samba aus dem WM-Land Brasilien, traditioneller Bossa Nova aus Südamerika oder mittelamerikanischer Mambo: die VFL Big Band präsentiert am Freitagabend auf der Marktplatzbühne einen mitreißenden Mix aus südamerikanischen Rhythmen. Das Höhenfeuerwerk des Phönix-Feuertheaters illuminiert den nächtlichen Himmel am Freitag



Die Junge Marburg Philharmonie präsentiert Romantik-Highlights am Freitagabend



Freigetränke zur Eröffnung am Freitag auf dem Marktplatz



Clownereien mit Gina Ginela beim Kinderprogramm im Schlosspark



Das größte Drachenbootrennen Mittelhessens mit über 1200 Teilnehmern

um 23 Uhr zu Romantik-Highlights, dargeboten von der Jungen Marburg Philharmonie.

Auf der Volksbank-Freilichtbühne im Schlosspark sorgt am Samstagabend die Sängerin „Mabel“ & Band für stimmungswaltigen Rock und Blues. Danach lassen „Boppin’B“ mit ihrer ganz eigenen Interpretation des Rock’n’Roll und ihrer legendären Live-Performance mit akrobatischen Showeinlagen das Publikum abtanzen.

Wilder Osten, der in die Beine geht, ist derweil auf der Marktplatzbühne Programm: Headliner dort ist Samstagabend die Gießener Band, „Turbo Sapienowa“ mit Russen-Ska, Gypsy-Punk und Balkan-Beats.

Der Phantaserv-Drachenbootcup auf der Lahn ist die sportliche Attraktion des Festes. 58 Teams haben sich angemeldet. Nicht allein Schnelligkeit zählt, der besten Verkleidung winkt der Ahrens-Kostümpokal. Beim „3TM“-Parteienrennen paddeln am Samstag ab 10 Uhr Lokalpolitiker von SPD, CDU, Grünen und FDP um die Wette.

Bei der „3TM“-Tombola gibt es zahlreiche kleine und große Preise. Hauptgewinn ist ein Kleinwagen. Lose sind kostenlos an allen „3TM“-Infoständen und in zahlreichen Marburger Geschäften erhältlich. Seinen krönenden Abschluss findet das Stadtfest mit dem Konzert des neuen Stars der deutschen Jazzszene am Sonntag, 13. Juli, um 18.30 Uhr in der Lutherischen Pfarrkirche. Der Pianist Michael Wollny präsentiert mit seinem Trio sein Projekt Weltentraum, das von den Kritikern und dem Publikum begeistert aufgenommen wurde.

Das Stadtfest wird am Freitag, 11. Juli, um 18 Uhr auf dem Marburger Marktplatz mit Fassbieranstich und Freige Getränkeausschank vom Veranstalter Express zusammen mit Oberbürgermeister Egon Vaupel, Bürgermeister Franz Kahle und Stadträtin Kerstin Weinbach eröffnet. Alle Bühnenveranstaltungen bis auf das freitägliche Klassik-Benefizkon-

zert auf der Volksbank-Freilichtbühne und das sonntägliche Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche sind kostenlos.

Ausführliche Programminfos unter www.marbuch-verlag.de/3tm/ im Internet.



Schlossfestspiele „England“

Das Landgrafenschloss bietet eine stilvolle Kulisse...

Jedes Jahr steht ein europäisches Land und seine Musik bei den Schlossfestspielen im Mittelpunkt. 2014 ist England das Thema.

Wie im letzten Jahr wird eine Oper im Fürstensaal aufgeführt, „Dido and Aeneas“ von Henry Purcell. Das Marburger Schlossgespenst wird Besuch aus Canterbury bekommen, und in Zusammenarbeit mit den Marburger Schlosskonzerten wird

das John-Dowland-Konzert „come heavy sleep“ präsentiert.

Purcell, DIDO AND AENEAS

Aeneas, der aus Troja geflohene Held, hat in Karthago Asyl gefunden. Er verehrt die Königin Dido, die seinem Werben nicht widerstehen kann. Doch das Schicksal wendet sich gegen die beiden, als die Götter eingreifen.



18.-27. Juli
2014 „ENGLAND“

„Dido and Aeneas“ gehört zu den wichtigsten musikdramatischen Werken des Barock. Das bekannteste Stück ist Didos Liebesklage, das berühmte Lamento „When I am laid in earth“. 1689 hatte Henry Purcell nach einer Episode aus der antiken „Aeneis“ des Vergil ein ebenso elegantes wie ausdrucksstarkes Werk geschrieben.

Die gesamte Oper dauert in der heute überlieferten Form etwas mehr als eine Stunde. Ein Barockensemble, bestehend aus Streichquartett und Cembalo, wird auf historischen Instrumenten sieben Opernsänger und einen Kammerchor aus Marburg begleiten.

Dhondy/Eisenberg/Weiß, DAS SCHLOSSGESPENST UND DER GEIST VON CANTERVILLE

Der Geist von Canterville ist leider versehentlich im Koffer eines amerikanischen Touristen nach Marburg gereist, denn der wollte das berühmte Landgrafenschloss besichtigen - Wie kommt der Geist nur wieder zurück nach England? Wie kann er endlich Erlösung und Ruhe finden? Vielleicht kann das Schlossgespenst Elsbeth ihm helfen, so von Gespenst zu Geist... Die Mezzosopranistin Annette Pfeifer als „Elsbeth“ und der Tenor Alec Otto als „Geist von Canterville“ werden von dem Klarinettenisten Ako Karim als „Uhu Philipp“ musikalisch begleitet. Der Varietékünstler „Juno“ Horst Lohr und sein Bruder Ulrich Lohr werden in einer Doppelbesetzung das junge Publikum als „Dr. Ohrwurm“ verzaubern.

Die mobile Produktion wird im Schlossmuseum und den Kasematten stattfinden, Dauer ca. eine Stunde.

Termine:

ENGLISCHE MATINEE
 Konzert im Fürstensaal,
 Einführung in die Opern
 13. Juli, 11.00 Uhr

PURCELL, DIDO UND AENEAS
 Oper im Fürstensaal
 18., 20., 24., 25. und 26. Juli,
 jeweils 20.00 Uhr

Dhondy/Eisenberg/Weiß,
 DAS SCHLOSSGESPENST UND DER GEIST VON
 CANTERVILLE (UA) - Kinderoper
 19. Juli 15.00, 20. und 27. Juli
 11.00/15.00/17.00 • 25. Juli 17.00 Uhr •
 26. Juli 15.00/17.00 Uhr

DOWLAND/BRITTEN, COME HEAVY SLEEP
 Marburger Schlosskonzerte
 19. Juli, 19.30 Uhr

Karten bei adticket.de und MTM
 Tel. 06421-991215

Semler
 JUWELIER
 MEISTERWERKSTATT SEIT 1906
 Schoeffel 
**IHR
 PERLENEXPERTE**
 Bahnhofstrasse 10 in Marburg Telefon 06421/65 710
 Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr 14.30-18.30 Uhr Sa 9.30-14.00 Uhr

Wir müssen Abschied nehmen von einem Mann, dem wir viel zu verdanken haben: Prof. Dr. Reinfried Pohl ist am 12. Juni 2014 im Alter von 86 Jahren gestorben.

Seit 2006 war Dr. Pohl Ehrenbürger der Universitätsstadt Marburg. Mit dieser Auszeichnung haben Magistrat und Stadtverordnetenversammlung sein herausragendes Engagement für die Gemeinschaft gewürdigt und ihm damit öffentlich gedankt.

Reinfried Pohl kam 1948 nach Marburg und nahm das Studium der Rechtswissenschaften auf. 1953 legte er das erste juristische Staatsexamen ab. Im selben Jahr folgte die Promotion. 50 Jahre nach seiner



Dr. Reinfried Pohl und Anneliese Pohl bei der Verleihung des Ehrenbürgerbriefes am 14. 07. 2006 im Rathaus Foto: Manfred Hitzeroth/Oberhessische Presse

Prof. Dr. Reinfried Pohl

Ehrenbürger der Universitätsstadt Marburg

Immatrikulation an der Philipps-Universität wurde er 1998 deren Ehrensenator. Dies ist nur eine der Auszeichnungen, die seine ehemalige Universität ihm zuteil werden ließ. Die Fachbereiche Rechtswis-

senschaften und Medizin verliehen ihm außerdem die Ehrendoktorwürde.

Dr. Reinfried Pohl hat seinen wirtschaftlichen Erfolg als Unternehmer in einem sehr hohen Maße zum Nutzen der Universitätsstadt Marburg, die längst seine Heimatstadt geworden war, eingesetzt.

Als Förderer hat Reinfried Pohl mit großem Engagement viele Projekte im städtischen, schulischen und universitären Bereich unterstützt, Vereinen und Institutionen geholfen. Mit der Anneliese Pohl-Stiftung und der Dr. Reinfried Pohl-Stiftung hat er Organisationen ins Leben gerufen, die deutlich ma-

chen, was ihm als Mensch wichtig war: Denjenigen zu helfen, die Unterstützung brauchen. Krebsforschung, eine moderne medizinische Ausbildung und die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses sind zentrale Aufgaben seiner Stiftungen.

Nah bei den Menschen zu sein, das war ihm eine Herzensangelegenheit. Das habe ich in den Gesprächen mit ihm immer wieder erfahren und das hat er auch durch sein Interesse an der Entwicklung Marburgs zum Ausdruck gebracht.

Für seine gesellschaftlichen und sozialen Verdienste wurde Prof. Pohl im In- und Ausland vielfach geehrt und ausgezeichnet. Beispielhaft genannt seien das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern und der Verdienstorden des Landes Hessen. Seine Verdienste und Wissenschaft und Forschung würdigte das Land mit der Ernennung zum Professor.

Wir verlieren als Stadt und als Stadtgesellschaft einen Menschen, der sich seiner Wahlheimat Marburg in besonderer, herausragender Weise verbunden fühlte und dies tatkräftig zum Ausdruck brachte. Wir werden den Menschen und Ehrenbürger Reinfried Pohl nicht vergessen und sein Wirken dankbar in Erinnerung behalten.

Egon Vaupel

Oberbürgermeister der
Universitätsstadt Marburg



Foto: Deutsche Vermögensberatung AG



Alle Sportler und Sportlerinnen stellen sich für ein gemeinsames Gruppenfoto auf

Marburg freut sich auf den Thorpe Cup 2014 am 26. und 27. Juli

Der Thorpe Cup ist ein Länderkampf von Zehnkämpfern und Siebenkämpferinnen aus Deutschland und den USA. Der Wettkampf ist nach Jim Thorpe, Olympiasieger von 1912, benannt. Im Zehnkampf treten sieben Athleten beider Länder gegeneinander an, fünf von ihnen kommen in die Wertung.

Bei den Siebenkämpferinnen sind es fünf Athletinnen pro Nation, von denen die besten drei gewertet wer-

den. Er fand erstmals 1993 statt und wurde bereits in den Jahren 2009, 2010 und 2012 im Georg-Gaßmann-Stadion in Marburg ausgetragen. Die Universitätsstadt Marburg bekam auch 2014 den Zuschlag für die erneute Ausrichtung. Aufgrund des großen Zuschauerzuspruchs ist Marburg als fester Austragungsort für den Thorpe Cup in Deutschland im Gespräch. Denn Marburg bietet Ath-

leten und Trainern ein hervorragendes Umfeld. Wohlfühlatmosphäre sei garantiert. Gegründet wurde er durch den damaligen deutschen Bundestrainer Claus Marek und den US-Cheftrainer Harry Mara. Im Jahr 2007 erhielt der Wettbewerb seinen jetzigen Namen. Im Jahre 2014 findet er nun am Wo-

chenende des 26. und 27. Juli. Gerade in den letzten Jahren hat der Zehnkampf in Deutschland und den USA eine Renaissance erfahren. Nicht umsonst werden die Zehnkämpfer als Könige der Athleten betitelt. Mit dem Amerikaner Ashton Eaton als Weltmeister und dem Deutschen Michael Schrader als Vizeweltmeister bei den Leichtathletik-Weltmeisterschaften im Jahre 2013 in Moskau, stellen die beiden Länder die derzeit besten Zehnkämpfer der Welt. Aber auch die Leistungsbreite in beiden Ländern ist enorm. So hat alleine Deutschland derzeit acht aktive Athleten, die schon über 8.000 Punkte erreicht haben. 8.000 Punkte beim Zehnkampf ist eine Schallmauer und bedeutet den Eintritt in die absolute Weltklasse.

Die Spitzensportler beider Teams nutzen den Thorpe-Cup zur Vorbereitung auf die folgenden großen internationalen Wettbewerbe und nehmen an dem Wochenende an ausgesuchten Disziplinen teil. In diesem Jahr finden die Leichtathletik-Europameisterschaften vom 12. bis 17. August 2014 in Zürich statt. Die Möglichkeiten, dass einer der drei deutschen Teilnehmer Europameister im Zehnkampf wird, stehen sehr gut. Der Thorpe Cup 2014 wird in Zusammenarbeit und mit Unterstützung der Universitätsstadt Marburg, dem Landkreis Marburg-Biedenkopf, der Sparkasse Marburg-Biedenkopf, der MTM GmbH, dem Stadtmarketing Marburg und dem Zehnkampf-TEAM e. V. durchgeführt.

So baut man heute!



Herzlich Willkommen im FKR bauzentrum!

Bauen, Renovieren, Sanieren - testen Sie jetzt unsere Leistungsfähigkeit! Das riesige Sortiment mit zahlreichen innovativen Ideen finden Sie an vier Standorten in der Region.

- Baustoffe
- Energie-Check
- Fliesen
- Sanitär
- Fenster und Türen
- Garten- und
- Landschaftsbau



W. Felden und Kaiser & Roth KG GmbH & Co.
 Neue Kasseler Str. 68 • 35039 Marburg • Tel. 06421/607-0
www.fkr-bauzentrum.de

Marburg Gladenbach Kirchhain Schwalmstadt



Eine neue Qualität der Bürgerbeteiligung

Das BÜRGERForum Buga 2029

Fotos von der Auftaktveranstaltung vom 24.05.2014: Ute Schneidewindt

Am 24. Mai eröffnete Oberbürgermeister Egon Vaupel die Auftaktwerkstatt des **BÜRGERForum**s zu einer möglichen Bundesgartenschau (Buga) 2029 in Marburg. Über 100 Marburgerinnen und Marburger hatten sich für dieses für Marburg neue Format der Bürgerbeteiligung angemeldet und waren in die Erlerning-Mensa gekommen.

Nach dem Worldcafé-Prinzip wurde in fünf Themenausschüssen gearbeitet, die sich zentralen Themen einer eventuellen Buga-Bewerbung der Stadt widmeten. Gearbeitet wurde in sich mehrmals neu zusammensetzenden Kleingruppen, damit man möglichst mit vielen Teilnehmenden ins Gespräch kam. Damit solche großen Gruppen konzentriert und ziel führend arbeiten können, wurde ein klarer Zeitplan festgelegt, der von Moderator Joachim Fahrwald erklärt und eingehalten wurde. Den Teilnehmenden standen an diesem Tag zahlreiche Expertinnen und Experten unterstützend zur Verfügung: Aus der Marburger Stadtverwaltung, aus der Marburger Bürgerschaft und auch von der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft, welche die Ausrichtung der Bundesgartenschauen an die durchführenden Städte vergibt.

Ergebnis-Werkstatt

Am 18. Juli wird das im **BÜRGERForum** erarbeitete **Bürgerprogramm** ab 18.00 Uhr in einer öffentlichen Veranstaltung im Hörsaalgebäude vorgestellt und diskutiert werden. Oberbürgermeister Egon Vaupel, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, Stadtverordnete, die Teilnehmenden des **BÜRGERForum**s sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger sprechen dann über die Ideen aus dem **BÜRGERForum**, und wie diese im Rahmen der geplanten Buga 2029 umgesetzt werden können.

Wer sich einen Eindruck von der Auftaktwerkstatt verschaffen möchte, kann dies auf der städtischen Homepage tun. Dort findet sich unter der **BÜRGERForum**s-Kachel auf der linken Seite ein externer Link zu einer knapp achtminütigen Film-Dokumentation der Auftaktwerkstatt mit zahlreichen Eindrücken, kurzen Interviews und Statements. Oder direkt unter:

www.youtube.com/watch?v=Xp8RjINWoIM.

Bis Ende Juni wurden die Diskussionen in den Themenausschüssen in einer Onlinewerkstatt fortgesetzt. An dieser Onlinephase beteiligten sich gut 200 Marburgerinnen und Marburger. Die Ergebnisse des **BÜRGERForum**s werden nun in einem **Bürgerprogramm** zusammengefasst und gedruckt. Die Ergebniswerkstatt findet am 18. Juli statt.

Das **BÜRGERForum** zur Bundesgartenschau in Marburg wird mit Unterstützung der Bertelsmann-Stiftung durchgeführt. Da Marburg Modellkommune ist, trägt die Bertelsmann-Stiftung die Hälfte der entstehenden Kosten. An die Bertelsmann-Stiftung sind keine Zahlungen erfolgt – weder für Beratungen noch andere Leistungen.

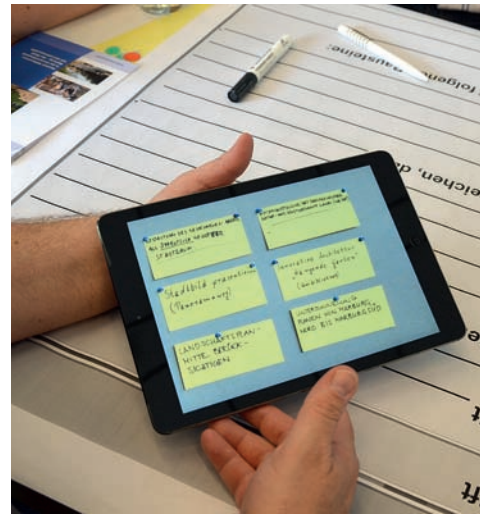




Foto: Nadja Schwarzwaeller im Auftrag des FD 13 der Universitätsstadt

Menschen sich ehrenamtlich engagieren, seien ganz individuell - und diese Individualität schaffe Vielfalt und Lebensqualität. „Man kann es nicht oft genug wiederholen: Es ist nicht mit Geld aufzuwiegen, was Sie einbringen“, sagte Fründt. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Anforderungen an ein Ehrenamt gestiegen seien. Häufig sei man in einem Verein Manager eines mittelständischen Unternehmens, so die Landrätin.

Neben Fründt und Egon Vaupel, die ihr Grußwort bei der Überreichung der „Ehrenamts-Card“ gemeinsam absolvierten, waren auch Vertreter der Gemeinden sowie aus dem Kreis-

Feuerwehr und Selbsthilfe, Sportvereine und Kultur – die Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren sind so vielfältig wie die Motivationen derer, die selbiges tun. Im heimischen Landkreis gibt es viele Bürgerinnen und Bürger, die ein Ehrenamt oder sogar mehrere Ehrenämter ausführen. 96 von ihnen bekamen in dieser Woche in einer gemeinsamen Veranstaltung der Universitätsstadt Marburg und des Landkreises Marburg-Biedenkopf als Dank dafür die „Ehrenamts-Card“ überreicht.

Danke sagen für das Engagement der ehrenamtlich Tätigen und deren Einsatz würdigen: Das ist die Idee hinter der „Ehrenamts-Card“, die in Marburg bereits zum 18. Mal überreicht wurde. In der Karte sei aber auch ein Wunsch versteckt, erklärt Oberbürgermeister Egon Vaupel: „Machen Sie bitte weiter, wir brau-

96 Menschen aus Stadt und Landkreis erhalten eine „Ehrenamts-Card“

chen Sie auch in Zukunft noch“, sagte er an die Anwesenden im Historischen Rathaussaal gerichtet. Die Ehrenamtlichen seien es, die das Gemeinwesen auf ihren Schultern tragen, so Vaupel. Er sprach auch den Ehepartnern und Familien seinen Dank aus; denn wenn jemand zur Feuerwehr oder in seinen Verein gehe, dann übe immer ein anderer Verzicht in dieser Zeit. Die Landrätin des Landkreises Marburg-Biedenkopf Kirsten Fründt erläuterte, die Beweggründe, warum

ausschuss des Landkreises und dem Magistrat der Universitätsstadt Marburg gekommen, um sich bei „ihren“ Ehrenamtlichen zu bedanken. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von Knut Kramer und Viktor Medgyessy; Wolfgang Pfeiffer moderierte.

Insgesamt 96 Frauen und Männer sind nun neue – oder erneut – Besitzer einer „Ehrenamts-Card“. Sie engagieren sich in den verschiedensten Vereinen und Bereichen: von der Feuerwehr über den Sportverein, den Tierschutz oder dem Roten Kreuz bis hin zur Selbsthilfegruppe. Egal, ob man im Kulturcafé Michelbach, im Hessischen Staatsarchiv oder in der Deutschen Parkinsonvereinigung engagiert ist: Voraussetzung für den Erhalt einer „Ehrenamts-Card“ sind mindestens fünf Jahre ehrenamtliche Tätigkeit und dies mindestens fünf Stunden pro Woche. Mit der Karte verbunden sind Vergünstigungen in ganz Hessen, zum Beispiel bei Sport- und Kulturveranstaltungen, in Museen, Kinos, Volkshochschulen und anderen Einrichtungen.

Mal wieder in Deutschland unterwegs!

- Erlebnis Mecklenburg-Vorpommern • Schlossherr auf Zeit
- Schlemmen auf westfälisch • Ente, Käfer-Cabrio oder Alfa Spider fahren • Motorradtouren im Erzgebirge
- Ausgearbeitete Touren unterschiedlicher Dauer von 2 – 9 Nächten für Selbstfahrer ab 165,- Euro p.P.

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gern

Reisebüro ECKHARDT

Ketzerbach 7 • 35037 Marburg • Tel. 06421-64060
Fax 64435 • info@eckhardt.org

Ausgestellt: Reliefbilder

Die Ausstellung Reliefbilder von Luitgard Gedeon zeigt Arbeiten der Marburger Künstlerin Luitgard Gedeon, die in den vergangenen 18 Jahren entstanden sind.

Luitgard Gedeon ist in München geboren und verbrachte ihre frühe Kindheit in Danzig. In Folge von Krieg und Flucht gelangte die Familie schließlich nach Frankfurt am Main. Die Stadt bot damals das Bild einer ungeheuren Trümmerlandschaft voller verschütteter Bauten und versunkener Denkmäler. Diese Eindrücke prägten sich tief in die kindliche Seele ein.

Während der Schulzeit entwickelte Luitgard Gedeon eine besondere Neigung zu Kunst und Kunstgeschichte, vertieft durch zahlreiche Aufenthalte in ihrer Geburtsstadt München. Nach dem Studium war sie zunächst in Frankfurt am Main und später in Marburg als Lehrerin tätig. Sie lebt heute mit ihrer Familie in Marburg. Über viele Jahre befasste sich Luitgard Gedeon mit Pilgerwegen, insbesondere den Jakobswegen nach Santiago de Compostela, mit der Altstraßenforschung, historischen Urkunden und mittelalterlichen Kunstwerken in Kirchen und Klöstern. Zur gleichen Zeit begann sie selbst künstlerisch zu arbeiten. Die Themen ihrer Bilder berühren neben biographischen Aspekten auch Geschichte, Kunstgeschichte, Psychologie, Medizin, sowie im Innersten die Religion. Die Künstlerin entwickelte für ihre Reliefbilder eine ganz eigene Technik. Neben Tempera- und Deckfarben sowie verschiedenen Lacken,

finden Materialien wie Ton, Metall, Holz, Glas, Scherben, Steine, Muscheln und Fundstücke aller Art Verwendung. Luitgard Gedeon greift Elemente des Reliefs und des Materialbildes auf, ebenso Ziertechniken des Filigrans mittelalterlicher Goldschmiedekunst, nach deren Vorbild sie Gegenstände und Bilder in die Kunstwerke einarbeitet. Auch Abbildungen alter Gemälde und Handschriften fügt sie zu ornamentalen, tiefgründigen Bildern zusammen. In späteren Arbeiten sind Platinen als Sinnbilder für moderne Kommunikation und Träger von Informationen in die Reliefbilder miteinbezogen. Durch die andersartige Verwendung und Umgestaltung einfacher Materialien entstehen neue Wirklichkeiten: Metallgeflechte werden zu zeitlos ornamentalem



Blütenschmuck, Scherben und Dornen werden zu Symbolen für Schmerz.

» Die Ausstellung **Reliefbilder** von Luitgard Gedeon wird vom Fachdienst Kultur am Dienstag, 15. Juli 2014 um 19.00 Uhr in der Brüder-Grimm-Stube, Markt 23, eröffnet und ist im Anschluss bis zum 31. Juli immer dienstags bis sonntags von 13.00-18.00 Uhr zu sehen.

Edlunds



Schwedische Küche

Genießen Sie schwedische Spezialitäten in angenehmem Ambiente und toller Lage in Marburgs Altstadt.

Vom Schlemmerfrühstück über Brunch und traditionelle Vorspeisen bis hin zu Hauptgerichten skandinavischer Art – das Edlunds entführt sie auf eine kulinarische Reise nach Schweden.

Direkt in der Oberstadt
Markt 15 · Marburg
Telefon 064 21.16693 18
www.edlunds.de

Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag ab 10 Uhr
Küche bis 22 Uhr



Aida Zahaf (r.) ist 1. Vorsitzende des Freundeskreises für Bildende Künste in Sfax und reiste zu einer Ausstellungseröffnung im Dezember 2012 nach Marburg an (Foto: Ute Schneidewindt)

weitert und gepflegt werden. Schnell zeigte sich: Interesse ist vorhanden, gar nicht wenig, einige Konzerte im April und Oktober 2013 mit Sfaxer Musikern waren sehr gut besucht, ebenso Informationsabende und politische Diskussionen. Inzwischen kann schon auf mehreren Schienen gefahren werden: Geplant ist wieder der Austausch von Schüler und Schülerinnen aus beiden Städten; zum MaNo-Festival im März kam eine Sfaxer Musikband, im April wieder ein Oud-Künstler zu Konzerten (Oud ist die arabische Laute). Mit „Abrahams Kinder“ ist eine interkulturelle Veranstaltung

Eine schwierige Partnerschaft, langjährig schon, seit 1971 mit Höhen, Tiefen, Stillstand dazwischen und vor kurzem wieder reanimiert. Von allen Partnerstädten ist Sfax die am weitesten entfernte.

■ Von fernen Ländern:

Städtepartnerschaft Marburg-Sfax (Tunesien)

2000 Kilometer, aber was ist das schon im Zeitalter der Globalisierung? Aber Europa schottet sich vor Afrika und Asien ab, vor den Armen der Welt, es hat im Mittelmeer eine unsichtbare Mauer hochgezogen. Was, wenn sich die Lage einmal umdreht? Leicht fällt es uns, den Reichen, an tunesischen Stränden Urlaub zu machen, schwierig hingegen ist es einen Besuch aus Sfax zu organisieren. Dabei können wir so viel von diesen Menschen lernen, von ihrer Kultur, von ihrer Mentalität. Begeistert kehrten im vergangenen Jahr eine Marburger Reisegruppe, eine Musikerin, fünf Musiker und ein

Publizist, aus Sfax zurück. Nein, es war nicht alles schön und idyllisch, es gab auch erschütternde Widersprüche zu sehen. Aber vor allem: Wärme, Herzlichkeit, Freundschaft und eine Ahnung von einer unglaublich reichen Kultur. Daraus entstand der Impuls für den Freundeskreis Marburg-Sfax e.V. denn so ein Austausch will mitgeteilt, vertieft, er-

im Herbst geplant, auf der sich Muslime, Juden und Christen, ihre alten Musiken und Esskulturen begegnen sollen. Auf der Ebene der Universi-

Ein überwältigendes Erlebnis – ein gemeinsames Konzert in Sfax vom Marburgern und Tunesiern im März 2013



Schneider GmbH GAS – HEIZUNG – SANITÄR SOLAR – PHOTOVOLTAIK

Sankt-Florian-Straße 5, 35041 Marburg - Elnhausen
Tel.: 0 64 20/83 92 55, Fax: 0 64 20/83 92 56
schneiderelnhausen@t-online.de
www.schneider-elnhausen.de

*Bei uns sind Sie immer
in guten Händen*

täten laufen derzeit zwei Austauschprojekte, wobei hier ein Ausbau der Beziehungen bevorsteht. Das alles spielt sich seit Herbst 2013 und auf ehrenamtlicher Ebene ab.

Ex oriente lux: ein Leitgedanke ist bei allen Aktivitäten, dass es über die konkrete Partnerschaft hinaus immer auch um die große Begegnung des Okzidents mit dem Orient geht, jenem Kulturraum, aus dem einst Europa hervorgegangen ist.



War's das schon mit Marburgs UNESCO-Bewerbung? Die Kultusministerkonferenz (KMK) hat in ihrer Sitzung am 12. Juni die Bewerbung von Marburg und Tübingen für Aufnahme als UNESCO-Welterbe nicht für die Tentativliste (Vorschlagsliste) des Bundes nominiert. Von den insgesamt 31 Bewerbungen aus den Bundesländern wurden lediglich neun für die Phase bis 2019 ausgewählt.

Ursprünglich war eine deutlich umfangreichere Vorschlagsliste bis Ende der 20er-Jahre Tentativliste beabsichtigt worden.

„Eine sehr produktive Phase“

■ OB Vaupel zur UNESCO-Entscheidung der Kultusminister-Konferenz

Für die 22 nicht nominierten Bewerbungen – unter anderem aus Marburg/Tübingen unter dem Motto „Universitätsstadt als kultureller Raum“ – ist das zwar enttäuschend. Doch gebe es Hoffnung, wie Oberbürgermeister Egon Vaupel erklärte. Denn in der offiziellen Presseerklärung der KMK heißt es wörtlich: "Die Kultusministerkonferenz begrüßt, dass der Fachbeirat eine Vielzahl von Möglichkeiten und Chancen aufgezeigt hat, wie die weiteren 22 Anträge, die aktuell für die Fortschreibung der Tentativliste nicht vorgeschlagen worden sind, durch zusätzliche Forschung oder Präzi-

sierungen weiterentwickelt oder im Rahmen serieller Nominierungen unter der Federführung anderer Staaten oder im Rahmen von Erweiterungsanträgen oder durch Antragstellungen bei anderen Programmen wie dem Weltdokumentenerbe, dem Immateriellen Kulturerbe der UNESCO oder dem Europäischen Kulturerbe-Siegel berücksichtigt werden können."

Für OB Vaupel ist schon der Prozess der Bewerbung „eine sehr produktive Phase“ gewesen. Besonders stellt er dabei folgende Effekte heraus: Zum einen „eine neue Sichtweise auf die Geschichte der Stadt“

als „Universitätsstadt-Geschichte“ mit der Vorgeschichte der Krankenpflege in der Tradition der Hl. Elisabeth durch das faszinierende Gutachten von Prof. Dr. Willem Frijhoff. Außerdem hob Vaupel die „intensivierte Kultur der Kooperation“ zwischen Stadt und Universität hervor. Diese habe durchaus praktische Folgen wie das Ziel eines Marburg-Museums im Schloss, das die Geschichte von Stadt und Universität darstellt. Das gemeinsame Veranstaltungsformat „campus marburg“ sei ein weiteres Beispiel für diese Kooperation. Auch in Tübingen, das sich der Mar-

burger Bewerbung angeschlossen hatte, zeigte sich OB Boris Palmer zwar „enttäuscht“, hob aber ebenfalls die „positiven Effekte“ der Bewerbung hervor. Marburgs OB Vaupel verweist darauf, dass die Tür für Marburg und Tübingen noch nicht endgültig zugeschlagen sei: „Wir sind jetzt sehr gespannt auf die Empfehlungen des Fachbeirats für unsere Bewerbung.“



**Hotel und Gasthaus
Zur Sonne**

Markt 14 · 35037 Marburg
Tel. 0 64 21/17 19-0 · Fax -40
www.zur-sonne-marburg.de
– täglich geöffnet –

**Sommer
Feinschmecker Menü**

Leckerer Salat
mit Kichererbsen, Babyspinat und Kirschtomaten mit Passionsfrucht-Vinaigrette & Vitello Tonnato
Canapé
wahlweise

Feine Möhren-Ingwersuppe
mit Vanille & Parmesanlolly
æ

Schweinelendchen
mit frischen Pfifferlingen in Kräuterrahmsoße, marinierte Sommersalate und feine Nudeln
wahlweise

Frisches Saiblingsfilet
mit gegrillten Limetten, Gemüse vom Wochenmarkt & Petersilienkartoffeln
wahlweise

Veganes Gemüsecurry
mit Paprika, Zucchini, Babyspinat und Cous-Cous
æ

Crème Brûlée
mit Pina Colada Eis & Campari-Espuma
wahlweise

Kleine Käseauswahl
vom Hofgut Fleckenbühl

Menüpreis 30,- Euro
mit veganem Hauptgericht 25,- Euro

2014

Das Marburger Sommernachts
OPEN-AIR-KINO
- Schloßparkbühne mit der 200 m² Leinwand -

* gehört zu den schönsten und besten Open-Air-Kinos Europas *
Bewegende Momente mit bewegten Bildern
- im Großformat und unter freiem Himmel -

vom 16. Juli bis 6. September



Veranstaltet vom O.A.K.-Team der Marburger Kinobetriebe
in Zusammenarbeit mit der Stadthalle - Erwin-Piscator-Haus
und dem Fachdienst Kultur der Stadt Marburg

Programm-Info:
064 21-62677, 67269, 17300, 173066
E-Mail: Marburg-cineplex.de - info@marburgerfilmkunst.de
www.marburgerfilmkunst.de - www.cineplex.de
Kartenvorverkauf an den Kassen **CINEPLEX** und **KAMMER**
Eintrittspreise: im Vorverkauf 5,90 €
an der Abendkasse im Schloßpark: 6,90 €
Ermäßigter Preis für Schüler, Studenten und Senioren: 5,90 €
Ermäßigter Preis für Kinder unter 12 Jahren: 5,40 €
Bei Filmen mit Überlänge 0,50 € Aufpreis
Getränke- und Imbiss-Schilde, Süßwaren und Popcorn: LANGESSE-
Eis (auch an der Kasse) - 1300 Sitzplätze mit Schloßpark - Einlass:
ca. eine Stunde vor Vorstellungsbeginn - BITTE BEACHTEN! Es sind
nur wenige Parkplätze im Schlossbereich vorhanden!

Veranstaltung: Marburger Filmtheater GmbH
Gesellschaft: Utopia - Theater Marburg
Bank: Sparkasse Marburg

Open-Air-Kino

Vom 16. Juli bis zum 6. September zeigt Hubert Hetsch auf der Schloss parkbühne wieder sein großartiges Open-Air-Kinoprogramm. In Zusammenarbeit mit dem Fachdienst Kultur und dem Veranstaltungsservice der Stadthalle bringen die Marburger Filmkunsttheater die bewährte bunte Mischung aus Klassikern, aktuellen Blockbustern und leisen Filmen, die für die lauschige Sommernacht besonders geeignet sind, auf die 200 m² große Leinwand. Wie im-

mer wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein.

Infos unter 06421/62677 oder www.marburgerfilmkunst.de.

Vormerken: Marburger Krimifestival

Direkt nach den Schulferien geht es in Marburg wieder kriminell zu. Vom 12.09.-08.10.2014 findet das Marburger Krimifestival statt. Eröffnet wird es von einer Ladys Crime Night. Erstmals ist mit Torkil Damhaug ein norwegischer Autor in Marburg zu Gast. Skandinavien wird komplettiert durch Anna Grue aus Dänemark und den bereits zum dritten Mal nach Marburg kommenden Jan-Costin Wagner, dessen Romane in Finnland spielen.



International geht es weiter. Es kommt Besuch aus der Türkei, und ein französisch-kulinarischer Abend kitzelt nicht nur die Nerven, sondern auch den Gaumen.

Auch die deutschsprachigen Auto-

rinnen und Autoren werden gut vertreten sein: Die Mafia-Journalistin Petra Reski lässt in ihrem Roman Palermo Connection Serena Vitale auf Sizilien ermitteln, Claus Probst kommt ebenso in die Lahnmetropole wie Sabine Thiesler.

Alle Infos ab Mitte Juli unter www.krimifestival.de

Mittelalterlicher Markt zu Marburg

Markt sey im neunten Jahr gehalten zu Marburg. Handwerksmeister reich an Zahl, Erfahrung und Geschicklichkeit haben allhie Einzug gehalten. Redlich Handel könnt Ihr treiben, mit Handelsherren und Krämern, reich gefüllt sind deren Kisten und Kästen. Sey es aber dass ihr um das leiblich Wohl Euch sorgt, so müsst ihr nit verzagen, denn die Garköche und Tavernwirte samt Gesinde stehen für Euch bereit. Der Meister aller Jokulatoren Lupus und Tausendkünstler Arne Feuerschlund sowie die Musikanten von Cultus Ferox lassen Herz und Tanzbein hüpfen. Die Kindelein entführt Fadenreych mit Wundersam Historien von Drachen und Prinzessinnen in die Anderwelt. Vergesst auch nicht das Maustheatro Parsival mit seinen gar zierlichen Helden.

Doch wahren Glanz seht Ihr bei der Ritterschaft vom Uhlenhorst zu Betziedendorp, der Ritterschaft zu Mellnau, den Katzbalger Hessen sowie Lupa Alba, Einar Sifia und Hora Libertatis. Die Herren stählen sich durch Kampfeskunst, die hohen Fru-

Genieße
den Sommer!

Täglich
Mittagstisch

Ein spritziger Sommerwein auf unserer
Sonnenterrasse mit herrlichem Blick
auf den historischen Marktplatz wird
Ihr Herz erfreuen!

Die gemütliche Weinstube am Markt

Weinlädele

www.weinlaedele.com
Schloßtreppe 1 • MR • 064 21/14244
Täglich von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet



Keim GmbH
Garten- und
Grünanlagenpflege
Gehsteigreinigung

Tel: 06421 / 32018 Fax: 32023



wen aber erstrahlen tugendsam in weiblicher Pflichterfüllung. In Marburg bislang ungesehen - der Charivari Umzug: Das Narr geworden Volk will sich einen König küren. Mit Getös ergießt es sich über den Plan, die beste Fratze soll den Regenten ausmachen.

Termin und Öffnungszeiten:

Sa. 30.08.2014: 11.00 – 22.00 Uhr
So. 31.08.2014: 11.00 – 19.00 Uhr
Eintritt € 6,- Kulturtaler, ermäßigt € 3,- Kinder unter Schwertmaß (1,38 m) erhalten freien Einlass
http://www.mittelalter-marketing.de/11806_Marburg.html

Museums-Box

Mit Blick auf das zukünftige "Marburg-Museum", das die Stadt- und Universitätsgeschichte präsentieren soll, hat der Fachdienst Kultur der Universitätsstadt Marburg in Kooperation mit dem Universitätsmuseum die Aktion "Museumsbox" ins Leben gerufen.

Alle Marburger Bürger und Bürgerinnen sind dazu aufgerufen, ihre ganz persönliche Sicht auf Marburg und ihre eigene Stadt-Geschichte in einer kleinen Plexiglasbox abzubilden.

Von kreativ-künstlerischer Gestaltung mit Farbe und Papier, über die Präsentation persönlicher Erinnerungstücke sowie Fotografie und Schrift ist alles möglich - solange es sich innerhalb der Box befindet.

Alle Boxen werden ab Herbst in einer Installation im Schloss zu bewundern sein.

Rückgabeschluss: 29. August 2014
Wie funktioniert es? Maximal zwei Boxen pro Person, limitierte Stückzahl. Nur solange der Vorrat reicht. Abhol- und Rückgabestellen: Marburg Tourismus und Marketing

GmbH (MTM), Pilgrimstein 26, 35037 Marburg, Büro des Fachdienstes Kultur, Markt 7, 3. Stock (Eingang Aulgasse), und an der Museumskasse Marburger Landgrafenschloss.

Bei Rückfragen: Fachdienst Kultur, Tel. 06421/201-375 oder 201-544.

Gemeinnützige Dienstleistungen im Auftrag der Stadt Marburg

Ambulante Dienste: 24-Stunden-Rufdienst - Häusliche Pflege - Krankenpflege... und mehr

Kurzzeitpflege: Nachsorge - „Probewohnen“-Urlaubspflege - auch für Menschen mit Demenz

Tagespflege: Pflegerische und soziale Betreuung von Montag bis Freitag - Nachpflege auch an Wochenenden

Langzeitpflege: Apartments, Gemeinschaftsräume und Hausrestaurants stehen zur Verfügung.

Begegnungszentrum: Öffentliche Kultur-, Kommunikations- und Freizeitangebote für Senioren, Cafe und Mittagstisch.



Altenzentrum Sudetenstraße 24 • 35039 Marburg
Telefon 06421 9519-0 • Fax 06421 95 19-888
Altenhilfezentrum Auf der Weide 6 • 35037 Marburg
Telefon 06421 1714-0 • Fax 06421 1714-244
Hausgemeinschaften Cölbe • Am Schubstein 4 • 35091 Cölbe
Telefon 06421 3044-000 • Fax 06421 3044-295
www.marburger-altenhilfe.de • info@marburger-altenhilfe.de

KOMPOSITION / PRODUKTION / MASTERING / MUSIK- UND SPRACHAUFNAHMEN / WERBUNG UND JINGLES

WWW.DREAMLAND-RECORDING.DE
TEL. 06421-360291

www.chunkymonkeydesign.de



Mikrobiologieprofessor Andreas Brune mit Holz fressenden Termiten (Foto: Coordes)

Termiten, Pilze und Bakterien

■ Das Marburger Max-Planck-Institut forscht über terrestrische Mikrobiologie

Im Brutraum riecht es ein wenig nach Kläranlage. Das liegt aber nicht an den Termiten, Schaben, Tausendfüßlern und Engerlingen, die hier in Plastikdosen und Schachteln bei 25 Grad aufgestapelt werden. Der Geruch geht von den Bakterien aus, die in Reagenzgläsern kultiviert werden.

senschaftler aus 32 Nationen. Zweite Arbeitssprache ist englisch. Um „Mikroorganismen in Insekendärmen“ geht es in der Forschungsgruppe des Mikrobiologieprofessors Andreas Brune. Sein Spezialgebiet sind die Termiten, die er für „extrem beeindruckende Lebewesen“ hält: „Mit ihrem kleinen Organismus können sie Holz oder Erde verdauen“,

erklärt der Experte. Die aus Kalifornien, Südfrankreich, Kenia und Australien mitgebrachten Insekten können sogar in Tupperdosen überleben, die mit Erde oder Kieferbrettchen bestückt werden.

Eine Termiten beherbergt etwa zehn Millionen Bakterien in ihrem Körper. Brune versucht zu klären, wie die Lebensgemeinschaft der Bakterien im Darm funktioniert. Das ist wichtig für die Produktion von Biotreibstoffen und das Verständnis von Methanbildung bei Tieren. Auch die Termiten produzieren – wie Kühe – klimaschädliches Methan. Warum manche viel, manche sehr wenig Methan produzieren, haben die Wissenschaftler bislang aber nicht verstanden.

Als „Regenwürmer der Tropen“ gelten Erde fressende Termiten, die kniehohle Nester bilden. „Kein Mensch weiß, was in ihren Därmen eigentlich verdaut wird“, sagt Brune. Jedenfalls gelingt es den Tieren, Eiweiß und Zellwände aus dem Humus zu gewinnen. Möglich ist dies durch eine hochaggressive Lauge im Darm der Termiten.

Synmikro auf Erfolgskurs

Viele Forscher des Marburger Max-Planck-Instituts (MPI) sind auch am Zentrum für Synthetische Mikrobiologie (Synmikro) beteiligt. In dem vom MPI und der Marburger Universität getragenen Zusammenschluss forschen mehr als 100 Wissenschaftler, vor allem Biologen, Chemiker und Physiker, aber auch Mathematiker, Informatiker und ein Theologe. Sie verändern zum Beispiel Kieselalgen so, dass daraus Bioplastik und Spinnenseide wird. Ein Biologe versucht, wichtige Elemente von Chromosomen nachzubauen. Ein Biogenetiker hat Hefe so

INSPIRATION x KÖNNEN
x ERHOLUNG




Raum³



Z Ziepprecht
Raumgestaltung

www.ziepprecht-raumausstattung.de
Ketzlerbach 58-62 · 35037 Marburg · Tel. 06421 67229



Ja, auch die „aktuelle“ Familiendynastie legt nach wie vor Wert darauf, Experten zu sein. Im Gebäude Bahnhofstraße 17 war dazu das Stammhaus der Siebert-Gruppe. 1908 übernahm Jakob Siebert, Urgroßvater der heutigen Besitzer, die Firma.

Ende der 1940er Jahre folgten Tochter Elfriede Kühn und ihr Mann Walter. Und heute führen die Brüder Harald und Wolfram Kühn das Unternehmen, drei Expert-Märkte. Im Haus in der Bahnhofstraße

haben inzwischen andere Unternehmen Platz gefunden. Die ursprünglich schöne Fassade ist leider nur noch verdeckt auf den zweiten Blick wieder zu erkennen. Unter den richtigen Anrufen wurde Hermann Gräser, Frankfurter Straße 3, 35037 Marburg, als Gewinner ausgelost.

Nein, verehrte Science-Fiction-Freunde, ein notgelandetes Ufo ist es nicht, was hier vom Zahn der Zeit angenagt zu sehen ist. „Es“ hat auch schon Einiges seines ehemaligen Äußeren eingebüßt. Heute würde man sagen „Es steht nur so da ...“,

funktionslos eigentlich. Aber es müsste schon vernagelt zugehen, wenn Sie dem Ding nicht doch auf seine geschichtliche Spur kämen!

Als Dank für die richtige Antwort gibt es diesmal die Stadtschrift MSS Nr. 85 „Menschenskind, lass uns doch Theater spielen!“ zu gewinnen.

Ihr Anruf, diesmal bis zum 13. August 2014, wird unter Tel. 06421/201-346 von Frau Block-Herrmann gerne entgegen genommen.

Rainer Kieselbach



manipuliert, dass Proteine gezielt abgebaut werden können und dass man mit ihr sogar fotografieren kann.

Zurzeit entsteht im Rahmen von Synmikro eine neue Abteilung am Max-Planck-Institut. Noch in diesem Sommer werden die beteiligten Forscher in ein eigenes Gebäude auf den Marburger Lahnbergen ziehen. In dem dreistöckigen so genannten Modulbau, den das Land mit rund zwölf Millionen Euro finanziert, wird über mikrobielle Signalverarbeitung und Wahrnehmung geforscht.

Das Herz von Synmikro soll aber erst entstehen: Der Wissenschaftsrat hat kürzlich einen Forschungsbau empfohlen, in dem insgesamt 270 Menschen arbeiten sollen. Wenn alles glatt geht, könnte das Gebäude auf den Marburger Lahnbergen 2019 bezogen werden. Kostenpunkt: insgesamt 61 Millionen Euro. „Das ist ein fantastischer Erfolg für Marburg“,

sagt Chemieprofessor Roland Lill, der den Antrag vor dem Wissenschaftsrat vertreten hat. Das Marburger Zentrum ist eine der größten Einrichtungen synthetisch-mikrobieller Forschung in Europa. Mit einem Projekt ist auch Mikrobiologe Brune an dem neuen Zentrum beteiligt: Er forscht an steril gehaltenen

Schaben, die gezielt mit Bakterien geimpft werden. Dadurch soll unter anderem die Methanbildung besser verstanden werden. Gesa Coordes

Rund um das Max-Planck-Institut gibt es einen Mikrobiologie-Lehrpfad, der die Forschungsarbeit erläutert.

Lohnsteuerhilfverein Marburg e. V.

***Ihr kompetenter Partner in
Lohn- und Einkommensteuerfragen !***

Für Arbeitnehmer, Rentner, Versorgungsempfänger, etc.

**35043 Marburg-Cappel, Odenwaldstraße 48
Tel. 06421/46103 Email: lshv.marburg@t-online.de
www.lohnsteuerhilfe-marburg.de**



Heinrich Scherer Foto: Coordes

Richtsberg im Fokus

Projektleiter Dr. Heinrich Scherer

Zur Zeit der Bebauung war der Richtsberg ein sehr beliebter Wohnort. Dann „rutschte“ er ab und war der unbeliebteste Stadtteil Marburgs. Wer konnte, floh vor den tristen Häuser-

blöcken und den Problemen des sozialen Brennpunkts. In diesem Jahr feiert das aus der Wohnungsnot der Nachkriegszeit entstandene Stadtviertel sein 50-jähriges Jubiläum. Heute gilt es als Prototyp für gelungene Stadterneuerung. Maßgeblich beteiligt war Projektleiter Dr. Heinrich Scherer, der die Entwicklung des größten Marburger Stadtteils seit knapp 30 Jahren verfolgt. „Damals war der Richtsberg am Abkippen“, erzählt der 63-Jährige: Unwirtliche Hochhäuser, Müll und Unrat auf öden Grünflächen, Schrottautos neben dem zentralen Platz sowie Stra-

ßen, die zum Rasen einluden. Der in Mörfelden aufgewachsene Sohn eines Opel-Arbeiters, den das Soziologie- und Politikstudium nach Marburg verschlagen hatte, kam als Quereinsteiger ins städtische Bauamt. Der promovierte Soziologe schrieb schon 1986 das erste Gutachten zur Stadtentwicklung auf dem Richtsberg. Seitdem hat sich das Gesicht des größten Marburger Stadtviertels grundlegend verändert: Augenfällig sind der neue Marktplatz, die schmalere Straßen, eine Platanenallee zum Flanieren, neue Spielplätze, Radwege und die von Künstlern gestalteten Hausfassaden – etwa die überdimensionale Giraffe und die Ballons an der fensterlosen Seite zweier Hochhäuser. „Die Häuser haben ein eigenes Gesicht bekommen“, erklärt Scherer, dessen Projekte seit 1988 gefördert werden. Aber auch die 8700 Bewohner wurden mitgenommen: Sie haben Zier- und Nutzgärten zwischen den Häusern angelegt. Zäune und Hecken begrenzen die einst nicht benutzten Rasenflächen. Pavillons laden zum gemeinsamen Grillen und Feiern ein. Spaziergänger können sich auf Bänken ausruhen. Zahlreiche Projekte bringen die aus 80 Nationen stammenden Menschen zusammen: die begehrten interkulturellen Gärten, ein Gemeinschafts- und ein Gesundheitsgarten, Kochkurse, Suppenfeste, das Backhaus und ein Fußballfeld nach DFB-Norm. „Entscheidend ist, dass die Leute sich kennenlernen“, sagt Scherer, der selbst leidenschaftlich gern Fußball spielt. „Es gibt immer noch Ecken, an denen man einiges machen könnte“, findet der Experte, der sich auch um die Stadterneuerung im Stadtwald kümmert. Doch der Richtsberg hat deutlich weniger Probleme als vergleichbare Viertel anderer Städte. Vandalismus, Einbrüche und Schlägereien sind nicht häufiger als in anderen Marburger Stadtteilen. Es gibt keinen Leerstand in den Häusern. Scherer: „Viele Leute sagen, dass der Richtsberg von vor 30 Jahren kaum noch zu erkennen ist.“ Gesa Coordes

GeWoBau
MARBURG

**Gemeinnützige
Wohnungsbau GmbH
Marburg-Lahn**

Sie suchen
Marburgs
eine Wohnung?
größter
Wir beraten
Vermieter
Sie gerne!

Anschrift

Telefon

Telefax

E-Mail

Internet

**Unsere
Geschäftszeiten**

Pilgrimstein 17, 35037 Marburg
Postfach 643, 35018 Marburg
(0 64 21) 91 11 - 0
(0 64 21) 91 11 - 11
gewobau@gewobau-marburg.de
www.gewobau-marburg.de

Montag, Dienstag, Mittwoch
8.30 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr
und 14.00 bis 17.00 Uhr
– oder nach Vereinbarung –



Top5 im Juli/August



Findus

Punk / Indierock / Pop
Do 3.7. 20.00, KFZ

Doctor Krapula

„Viva El Planeta“
Mestizo
Di 15.7. 20.00, Waggonhalle



Opera Classica Europa

„Die Zauberflöte“
von W. A. Mozart
Szenische Aufführung - Open Air
Do 3.7. 19.30, Freilichtbühne



Schlossfestspiele Amöneburg:

„My Fair Lady“

Musical-Klassiker
Premiere Di 15.7. 20.30,
Schlossruine Amöneburg



Dhondy/Eisenberg/Weiß

„Das Schlossgespenst und der Geist von Canterville“

Kinderoper
ab Sa 19.7. 15.00, Kleiner Rittersaal des
Schlossmuseums




**Wein und Feinkost
nicht nur aus Portugal**
www.ovinho.de
Frankfurter Straße 31
MR 168 0910
99 Schritte vom Südviertel Markt
Mo, Do 14 - 19.30 h, Mi, Fr 10 - 19.30 h
Sa 9 - 16 h



HANS-GEORG
FUCHS
Unser Team hilft gern!
Bei Reparatur · Kauf · Montage
Elektrohausgeräte ·
Kundendienst
35037 Marburg
Wilhelmstraße 16
☎ (06421) 22 4 24

Möbel vom Tischler
© raumplus
SHOWROOM + BERATUNG
Am Grün 56, Ecke Jägerstraße
Tel.: 06421 / 307943
FUS + Sohn
— Möbelwerkstätte u. Innenausbau GmbH —
www.fus-und-sohn.de

**Marburgs größtes
Musikfachgeschäft**
MUSIKHAUS
AM Michael Hüther
BIEGEN
Biegenstraße 20 · 35037 Marburg
Tel.: 0 64 21/6 37 03 Fax: 68 14 68

Marburg im Juli/August

THEATER

Do 03.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Betreff:Theater:" Für die Sache "

Mi 09., Do 10., Fr 11.07.

19.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Die Gerechten“ von Albert Camus

Mi 09., Mo 23., Fr 25.07.

20.15 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Open Space
kostenloser Theaterworkshop

Sa 12.07.

18.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
German Stampede Wrestling präsentiert „GSW Power Game“
Wrestling der Sonderklasse.

So 13.07.

11.00 • Landgrafenschloss,
Fürstensaal:
Schlossfestspiele 2014
Matinee, Ausschnitte der
Festival-Produktionen

So 13.07.

19.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Aufzeichnungen eines
Wahnsinnigen**
von Nikolai Gogol

Mo 14.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

von Nikolai Gogol

Mi 16.07.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
" I belli, i brutti e gli sfigati"
Eine Menschenschau in italienischer Sprache u.deutschen Übertiteln.

Do 17.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Artefex Die Absolventenshow der
Staatl.Artistenschule Berlin 2014**

Fr 18.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
E.T.P. tete: „Rosi+ ...“

Fr 18., So 20., Do 24., Fr 25., Sa 26.07.

20.00 • Landgrafenschloss, Fürstensaal:
Schlossfestspiele 2014
Dido und Aeneas, Oper

Sa 19.07.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Kammerspiel
Der Walzerkönig

So 20.07.

15.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Theater GegenStand Produktion
Hans im Glück

Mi 23., Do 24.07.

20.30 • Kaiser-Wilhelm-Turm,
Hermann-Bauer-Weg:
Holmes: Der Teufelsfuß
Sherlock Holmes ermittelt!

Sa 26.07.

20.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
**Ausweitung der Erkenntniszone/ Teil
I :Claustrophobia**

So 27.07.

15.00 • Lomonossov-Keller,
Markt 7:
Marburger Märchensonntag
Die Räuber Kribs & Krabs

Fr 08., So 10., Mi 20., Do 21.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

Fr 22.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

Sa 23.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

So 24.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

Di 26.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

• **Alte Universität Marburg,**
Kreuzgang. Mo-Fr bis 18 Uhr
„Wissenschaftlerinnen an der Philipps-Universität gestern und heute – 100 Jahre Frauenstudium“.

• **Hessisches Staatsarchiv Marburg,**
Friedrichsplatz 15. Mo/Fr 8.30-16.30,
Di-Do 8.30-19 Uhr.

• **Katholische Hochschulgemeinde**
Johannes-Müller-Str. 19.
Mo-Mi 8-13 u. 15-17 Uhr.
„ankommen aufbrechen
Lebens(t)raum“

• **Marburger Haus der Romantik**
Markt 16, Tel. 917160.

Di-So 11-13 und 14-17 Uhr
„Marburger Romantik um 1800“
(Dauerausstellung);
„Karoline von Günderode im Spiegel
zeitgenössischer Künstlerinnen“
(17.07. bis 09.11.)

• **Marburger Kunstverein**
Gerhard-Jahn-Platz 5, Tel. 25882.
Di-So 11-17 Uhr, Mi 11-20 Uhr.
Sa 16 Uhr kostenfreie Führung.
„Kunst in Marburg – Künstler der
Region“ (bis 21.08.)
„Eckhard Kremers und Tillmann Dam-
rau“ (ab 29.08.)

• **Mineralogisches Museum**
Firmaneiplatz, Tel. 2822257. Mi 10-

13 u. 15-18 Uhr, Do/Fr 10-13 Uhr,
Sa/So 11-15 Uhr.
(Dauerausstellung)

• **Museum für Bildende Kunst**
Ernst-von-Hülens-Haus,
Biegenstraße 11, Tel. 2822355.
Wegen Sanierung geschlossen.

• **Rathaus**
Am Markt. Mo-Do 9-16, Fr 09-12.30,
Sa 14-17, So 11-16 Uhr.
„Blaue Linse – Heimat“ (bis 10.07.)

• **Religionskundliche Sammlung**
Museum der Religionen, Landgraf-
Philipp-Str. 4, Tel. 2822480. Mo 14-
16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

• **Universitätsmuseum
für Kulturgeschichte**
Landgrafenschloss, Tel. 2822355.
Di-So 10-16 Uhr.
„Echt hessisch – Land Leben
Märchen“ (bis 31.12.)

• **Völkerkundliche Sammlung der
Philipps-Universität**
Kugelhaus, Kugelgasse 10.
Mo-Do. 9-15 Uhr.

Mi 27.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

Do 28.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

Fr 29.08.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Waggonhalle Produktion 23
Kit Kat Club - Eine Hommage an John
Kanders und Fred Ebbs

KONZERTE

Do 03.07.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Findus Mit ihrem dritten Album
„Vis A Vis“ Punk, Indierock, Popmusik.

Sa 13.07.

18.30 • **Lutherische Pfarrkirche**
St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1:
Michael Wollny Trio
Projekt Weltentraum „Platz1 der Jazz-
Charts Abschlußkonzert “ 3 Tage Mar-
burg“ Karten online bestellen unter
www.marbuch-verlag.de

Di 15.07.

20.00 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Doctor Krapula

Sa 19.07.

19.30 • **Landgrafenschloss, Fürstensaal:**
Mbg.Schlosskonzerte - Friedeman
Wuttke
Die Sopranistin Sarah Maria Sun und Frie-
demann Wuttke (Gitarre) haben ein stil-
les Nachtkonzert mit Liedern, Tänzen u.
Briefen von J.Dowland zusammengestellt.

Sa 19.07.

20.00 • **Landgrafenschloss, Fürstensaal:**
Schlossfestspiele 2014
Come Heavy Sleep, Konzert

Sa 20.07.

16.00 • **Lutherische Pfarrkirche St. Mari-**
en, Lutherischer Kirchhof 1:
Aglaia-ein märchenhaftes
Kindermusical
Viele Musikrichtungen sind vertreten in
diesem Musical, die mit Soli-u.Kinder-
chorstimmen mit Klavier hervorragend
umgesetzt werden.

Mi 06.08.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
Biohazard Hardcore, support: Undivided

Sa 16.08.

19.30 • **Landgrafenschloss, Fürstensaal:**
Mbg.Schlosskonzerte -
NeoBarock/Schneider
Musik der Einsamkeit - ein Melopem

Mi 20.08.

20.00 • KFZ, Schulstr. 6:
East Cameron Folclore Folk, Blues, Country

Sa 30.08.

19.30 • **Landgrafenschloss, Fürstensaal:**
Mbg.Schlosskonzerte - Klavierrecital
mit jungen Marburger Pianisten

LESUNGEN

Do 03.07.

20.00 • **TTZ, Softwarecenter 3-5:**
Marx an der Uni.
Die Marburger Schule:Geschichte,Proble-
me,Akteure

Di 15.07.

20.00 • **TTZ, Softwarecenter 3-5:**
Oktoberzug nach Riga
von Angela Schmidt-Bernhardt

VORTRÄGE

Sa 05.07.

14.00-15.00 • **Chemikum Marburg,**
Bahnhostr. 7:
"Chemikum - Outdoor - Alles was
knallt, stinkt und raucht "
bei schlechtem Wetter im
Großen Hörsaal

VERNISSAGEN

Do 24.07.

18.30 • Waggonhalle,
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Christian Schmetz:
Zu Gast.- In aller Welt.

FESTE/MESSEN

Fr 04.07.

19.00-00.00 • **Ketzerbach:**
Ketzerbachfest
Marburgs größtes Gartenfest

Sa 05.07.

19.00-00.00 • **Ketzerbach:**
Ketzerbachfest
Marburgs größtes Gartenfest

Gutschein 81
15%
3 Teile Ihrer Wahl - Gültig bis: So. den 13.07.2014

Textil-Gutschein 82
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: So. den 13.07.2014

Textil-Gutschein 83
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: So. den 13.07.2014

Textil-Gutschein 84
20%
1 Teil Ihrer Wahl - Gültig bis: So. den 13.07.2014

- Gutschein abtrennen und vor dem Bezahlen an der Kasse abgeben
- Der Gutschein ist nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar
- Ausgen. Werbeware / Grün-Preise / Fotoarbeiten / Zeitschriften / Tabakwaren / Kleinpreis / (Elektro 10%)

KAUFHAUS
TEKA
Bahnhofstr. 3 • TEKA-Marburg.de

So 06.07.

19.00–00.00 • **Ketzerbach:**
Ketzerbachfest
Marburgs größtes Gartenfest

Fr 11.07.

18.00–00.00 • **Schlosspark & Marktplatz:**
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Klassik-Programm auf 4 Bühnen, Unterhaltungsprogramm für Kinder und Erwachsene mit Kinderspielwiese und Wissensmeile im Park, Markt im Park, Höhenfeuerwerk über dem Landgrafenschloss.
Eröffnung 18 Uhr Marktplatz mit Magistrat, Freibier und kostümierten Drachenbootfahrern.

Sa 12.07.

Schlosspark & Innenstadt:
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen, Familientag mit Kinderbühnenfestival, Kinderspielwiese und Wissensmeile im Schlosspark, Markttreiben im Schlosspark und in der Innenstadt, Neuwagenausstellung am Lahnufer, Drachenbootcup, langer Samstag.

So 13.07.

10.00–18.00 • **Schlosspark & Innenstadt:**
Stadtfest „3 Tage Marburg“
Rock-/Pop-Programm auf 8 Bühnen, Familientag mit Kinderbühnenfestival, Kinderspielwiese und Wissensmeile im Schlosspark, Markttreiben im Schlosspark und in der Innenstadt, Neuwagenausstellung am Lahnufer, Drachenbootcup, verkaufsoffener Sonntag, Abschlusskonzert in der Lutherischen Pfarrkirche

Sa 19.07.

17.00 • **Waggonhalle,**
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
fib Sommerfest mit der Band Ambar
Jahresfest für alle

Sa 09.08.

KFZ, Schulstr. 6: **Summer in the City**

Sa 16.08.

15.00 • **Waggonhalle,**
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Terra Tech Festival
Benefiz für Sierra Leone mit internationalem Programm: Musik, Workshops, Basar, Essen, Kinderprogramm u.v.m. Eintritt frei!

Sa 30., So. 31.08.

11.00 • **Schlosspark:**
Mittelalterlicher Markt zu Marburg
Markt, Handwerk & Spektakel

SPORT

Di 01.07.

17.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**

1/8- Finale
nur bei deutscher Beteiligung
WM-Fankurve KFZ auf Großleinwand

Sa 05.07.

17.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
1/4 Finale **nur bei deutscher Beteiligung**
WM-Fankurve KFZ auf Großleinwand

Mi 09.07.

19.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
Halbfinale
nur bei deutscher Beteiligung
WM-Fankurve KFZ auf Großleinwand

Sa 12.07.

21.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
Spiel um 3. Platz
nur bei deutscher Beteiligung
WM-Fankurve KFZ auf Großleinwand

So 13.07.

20.00 • **KFZ, Schulstr. 6:**
Finale nur bei deutscher Beteiligung
WM-Fankurve KFZ auf Großleinwand

Sa 26., So 27.07.

Georg-Gaßmann-Stadion,
Leopold-Lucas-Str. 46:
Thorpe-Cup
Die besten deutschen u. amerikanischen Zehnkämpfer und Siebenkämpfer werden beim Thorpe Cup antreten

SONSTIGES

So 13.07.

10.00 • **Waggonhalle,**
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
„Stimmt's mit der Stimme? Atem, Stimme und Ausdruck“
Workshop

Sa 26.07., Sa 30.08.

08.00 • **Waggonhalle,**
Rudolf-Bultmann-Str. 2a:
Flohmarkt

FÜHRUNGEN

Mi 02., 09., 16., 23., 30.07.

15.00 • **Treffpunkt: Marktplatz,**
Brunnen:
Öffentliche Mittwochsführung
Gang durch die Altstadt, Dauer 1 Stunde

Sa 05., 12., 19., 26.07.

15.00 • **Treffpunkt:**
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 05., 12., 19., 26.07.

15.15 • **Treffpunkt Unterer**
Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 06., 13., 20., 27.07.

15.00 • **Treffpunkt Unterer**
Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)
Dauer 1 Stunde

Mo 07.07., So 20.07., Mo 04.08., So 17.08.

18.30 • **Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:**
Öffentliche Englische Führung
Dauer: ca. 1 Std. Altstadt

Sa 12.07, 19.07., 09.08., 16.08.

10.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Dachstuhlführung
für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren. Anmeldung unter 06421/65573

Sa 12.07.

12.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Orgelführung
Besichtigung der großen Klais-Orgel

So 20.07.

16.00 • **Elisabethkirche, Elisabethstr. 1:**
Sonderführung
Der Deutsche Orden in der Elisabethkirche

Sa 26.07., So 27.07., Sa 30.08., So 31.08.

11.00 • **Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:**
Öffentliche Märchenführung
Auf den Spuren der Brüder Grimm, Dauer 2 Stunden

Sa 02., 09., 16., 23., 30.08.

15.00 • **Treffpunkt:**
Hauptportal Elisabethkirche:
Öffentliche Samstagsführung
Elisabethkirche, hinauf in die Altstadt und rund um das Marburger Landgrafenschloss. Dauer 2 Stunden.

Sa 02., 09., 16., 23., 30.08.

15.15 • **Treffpunkt Unterer**
Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Kasemattenführung
Dauer: 1,5 Stunden

So 03., 10., 17., 24., 31.08.

15.00 • **Treffpunkt Unterer**
Schlossvorhof - Schaukasten:
Öffentliche Sonntagsführung
(Schlossführung)
Dauer 1 Stunde

Mi 06., 13., 20., 27.08.

15.00 • **Treffpunkt: Marktplatz, Brunnen:**
Öffentliche Mittwochsführung
Dauer 1 Stunde, Altstadt



MUSIK

Findus

Punk / Indierock / Pop
Do 3.7. 20.00, KFZ

Mit ihrem dritten Album entwickeln Findus sich weiter. Punk und Indierock dienen weiterhin als Fundament, doch die Fünf haben auch die Liebe zur Melodie wieder aufblühen lassen und spielen ebenfalls mit dem Glanz der Popmusik. Zwei Gitarren, Bass, Schlagzeug und Gesang - Damit kann man die Welt erobern ...

Garden of Delight

„Blackbeard“ & „Lord of the Drinks“

Sa 5.7. 19.00,
Schlossparkbühne

Mit gleich zwei Showprogrammen in einem kommt die Celtic-Folkband auf die Schlossparkbühne: „Blackbeard“ erzählt die eindrucksvolle Geschichte des schottisch-amerikanischen Freibeuters William Kidd, der später als Pirat zum



Tod durch den Strick verurteilt wurde. Scottish Folk wechselt sich hierbei mit fetzigem Pirate Rock und gewaltigen Trommelstücken ab. Zusätzlich blickt die Band in diesem Jahr auf insgesamt 15 Jahre auf der Bühne zurück, was unter dem Titel des 2013er-Album „Lord of the Drinks“ an dem Abend mit einer zusätzlichen 45-minütigen „Best Of“-Show gefeiert wird - Die

Zuschauer erwartet dann ein Mix der Genres Celtic Rock, Irish Folk und Piratensongs.

Doctor Krapula

„Viva El Planeta“

Mestizo

Di 15.7. 20.00, Waggonhalle

Tanzen bis der Arzt kommt! Mitsingen auf Krankenschein! Feinster Mestizo mit Hammond Orgel! Doctor Krapula stehen in guter Tradition von Bands wie Ska-P, Pantéon Rococó oder Karamelo Santo. Die kolumbianischen Polit-Mestizen verpacken ihre Statements in tanzbare und unbeschwerte Songs und haben auf Ihren bisherigen vier Touren für einiges Aufsehen gesorgt. In ihrer durch Bürger- und Drogenkrieg gebeutelten Heimat Kolumbien sind Doctor Krapula 2013 in drei Kategorien, Album des Jahres, bester Liveact des Jahres und beste Band des



Jahres für den Musikpreis Shock nominiert worden und haben sich mit ihrer größten Show vor 280.000 (!) Fans fast schon unsterblich gemacht.

Sinfonisches Blasorchester des VfL Marburg

„Kult, Kitsch und Kwatsch“

Sa 19.7. 19.00, Vorplatz der Musikschule Marburg

Gemeinsam mit seinem Dirigenten Ulrich Moormann hat das Orchester ein Programm nur aus bekannten

Sommerfest



im Schwanhof Schwanallee 27-31

Sonntag, 29. Juni 2014 - EINTRITT FREI!!!

11.00 bis 22.00 Uhr Speisen & Getränke, Spaß & Spiel

- 14.00 Uhr Ballettschule "danceart" - HipHop, Kinderballett, Flamenco, Orientalischer Tanz
- 15.00 Uhr „Coolumbus“ – Artistik und Jonglage
- 15:45 Uhr Karate- und Yoga-Vorfürungen von SeiDo Karate und Yoga Balance
- 16:30 Uhr Hessisches Landestheater Marburg
"Socke Flocke Zucchini" · Eine mobile Kindergartenproduktion von Katrin Hylla

Jacques' Wein-Depot • Knubbel • Cafe "aroma" • Geburtshaus Marburg
Hot Dog Express

Bier vom Fass, alkoholfreie Getränke, Weine & Spezialitäten, Steaks & Bratwurst, Hot Dogs, Kaffee & Kuchen, Crepes, Eis

Hüpfburg - Tombola - Kinderschminken - Karussell - Fotoshooting - Seemanns-Knoten - Malwand - Torwandschiessen - Tischfußball
Spielecke

Geburtshaus Marburg - Die Spielbrücke - SchwanhofAteliers
Tasteninstrumente Monika May - Photostudio Lidschlag - Charakterköpfe
Eicher - Malort Katrin Luchs - Marine- und Segelkameradschaft Marburg -
Südstadtgemeinde - Hessisches Landestheater Marburg - Francis

Stephan Niderehe & Sohn GmbH - Schwanallee 27-31 - 35037 Marburg
info@derschwanhof.de - 06421-25240, Verantwortlich: Klaus-Peter Mülln

Klassikern erarbeitet: Vom „Triumphmarsch“ aus Verdis Oper Aida über Astor Piazzollas „Adios Nonino“ bis hin zu Melodien von James Last und Udo Jürgens oder gar der „Am-



bosspolka“ finden sich für alle Geschmäckler Highlights bei diesem Open Air. Und was nun letztendlich Kult, Kitsch oder gar Quatsch ist, entscheidet allein der persönliche Geschmack.

„Come heavy sleep“

Sarah Maria Sun (Sopran)
Friedemann Wuttke (Gitarre)
Werke von John Dowland und Benjamin Britten
Sa 19.7. 19.30, Fürstensaal

Die Musiker haben ein stilles Nachtkonzert mit Liedern, Tänzen und Briefen von John Dowland zusammengestellt. Zwei Blöcke bilden den Rahmen. In der Mitte erklingen die berühmten Folk Song Arrangements for high voice and guitar von Benjamin Britten. Der englische Expressionist hatte eine große Nähe zu John Dowland und die Verbindung von Tradition mit Moderne ist die Brücke zum zweiten Konzertteil. Ein Nachtkonzert, bei dem es weniger um vordergründige Virtuosität geht,

sondern darum, in einem großen sinnlichen und atmosphärischen Spannungsbogen das Publikum mit den Themen Liebe, Sehnsucht, Leben und Tod zu berühren.

S P O R T

17. Marburger Nachtmarathon

Marathon, Halbmarathon, Marathonstaffel
Fr 4.7. 19.00 Marktplatz

Und wieder einmal vom Marktplatz in der Oberstadt aus die laufbegeisterten Massen auf unterschiedliche Strecken durch die Universitätsstadt über Wehrda und die Lahnaun in Marburgs Süden geschickt. Im vergangenen Jahr konnten die Veranstalter des Ultra Sport Clubs Marburg mehr als 2000 Läuferinnen und Läufer begrüßen - absoluter Rekord. Und auch in diesem Jahr rechnen die Organisatoren mit einer ähnlich hohen Zahl an Startern beim Marathon, Halbmarathon und der Marathonstaffel.

Alle Beteiligten freuen sich sehr auf den Traditionslauf, der sich inzwischen zu Mittelhessens größter Breitensportveranstaltung entwickelt hat.

P A R T Y

Reggae Party

Island Report vs. SoundControl
Roots, Dancehall & Vintage
Fr 11.7. 23.00, KFZ

Roots, Dancehall und Vintage Reggae sind im Gepäck, wenn die Jungs vom Island Report Soundsystem auf Selecta M treffen und eine Reggae Disco erster Güte präsentieren. Modern Roots trifft Oldschool Dancehall, analog trifft digital, Hits auf unbekannte Perlen, Conscious auf Bashment & Remix Style. Runter vom Sofa und rauf auf die Tanzfläche!

B Ü H N E

Junge Akteure Gießen „Traumwandler“
Tanzperformance

Di 1. und Mi 2.7. jeweils 19.00,
Waggonhalle

Wir träumen jede Nacht, selbst wenn wir uns nicht daran erinnern können. Doch nicht nur im Schlaf, auch im Wachen wandeln wir durch unsere Träume, wandern weg von dem was ist, hin zu dem, was sein kann, sein soll oder nicht sein darf. Was würden Sie tun, wenn Sie die Kontrolle darüber hätten, was und wovon Sie träumen – wenn Sie ihren Traum nicht nur erleben, sondern leben würden – wenn Sie ein Traumwandler wären? Eine Tanztheaterproduktion der Jungen Akteure Gießen unter der künstlerischen Leitung von Sönke Ahrens.



Opera Classica Europa
„Die Zauberflöte“
von W. A. Mozart
Szenische Aufführung - Open Air
Do 3.7. 19.30, Freilichtbühne

Mozarts letztes Bühnenwerk ist bekannt wie kaum eine andere Oper. Seit mehr als zwei Jahrhunderten bezaubert dieses musikalische Märchen mit seiner Vielgestaltigkeit. So bunt und schillernd wie Mozarts

M | H | G | V

MARBURGER HAUS- & GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNG



Wohnungseigentumsverwaltung und Mietverwaltung kompetent, rechtssicher, flexibel

www.marburger-hausverwaltung.de
info@marburger-hausverwaltung.de

Tel.: 06421 - 911911, Fax: 06421 - 911917





wunderbare Musik ist auch die fesselnde Handlung dieser Oper. Im Mittelpunkt der Geschichte steht der Machtkampf zwischen der Königin der Nacht und Sarastro, dem Hohepriester des Sonnenreiches. Opera Classica Europa präsentiert mit international bekannten Gesangssolisten, Chor und Orchester eine Aufführung, die in der klassischen Tradition Mozarts verankert ist und die durch originalgetreue Kostüme und farbenprächtige Beleuchtung beeindruckt.

Schlossfestspiele Amöneburg:
„My Fair Lady“
 Musical-Klassiker
 Premiere Di 15.7. 20.30, Schlossruine Amöneburg

London 1912. Vor der Oper trifft der renommierte Phonetikprofessor Henry Higgins Eliza Doolittle, ein einfaches Blumenmädchen mit deftigem Straßenslang. Higgins behauptet, sie könne ihren Stand verbessern und eine anerkannte Dame werden, sogar einen Blumenladen führen, sofern sie richtiges Englisch spräche. Eliza nimmt ihn beim Wort und taucht bei ihm auf, um Sprach-



unterricht zu nehmen. Higgins' Freund Colonel Pickering schlägt eine Wette vor: Nach sechs Monaten Sprachunterricht soll Higgins Elizas Gossensprache in gesellschaftsfähige Redeweisen verwandeln, ohne dass ihre Herkunft noch spürbar sein würde. Schließlich machen nicht nur Kleider Leute, sondern eben auch die Sprache. Higgins nimmt die Wette an und auch Eliza lässt sich auf das Experiment ein. Ihre „Abschlussprüfung“ soll sie auf einem Diplomatentball, wo sie als Lady vorgeführt werden soll, ablegen ...

Artefex
 Neuer Circus in neuem Licht
 Do 17.7. 20.00, Waggonhalle

Artefex ist eine artistische Reise voller Emotionen. Je fünf junge Männer und Frauen, jahrelang ausgebildet in den unterschiedlichsten zirkensischen Techniken, entdecken sich selbst an einem Ort, an dem alles möglich erscheint. Sie sind geleitet von dem Wunsch, nicht normiert zu sein, mehr zu sein als das Produkt anderer, mehr als ein menschliches Artefakt: ein Akteur. Sie versuchen, in einer materiellen Welt ihre Emotionen zu



erfassen und ihnen Ausdruck zu verleihen – als Mensch und als Künstler. Artefex ist die Absolventenshow der Staatlichen Artistenschule Berlin 2014.

Freies Musiktheater
 musica europa
„Dido und Aeneas“
 Oper von Henry Purcell
 ab Fr 18.7. 20.00, Fürstensaal

Aeneas, der aus Troja geflohene Held, hat in Karthago Asyl gefunden. Er verehrt die Königin Dido,



Marburg lässt sich auch verschenken...

...als Uni-Shirt...



...als Souvenir...



...oder als Gutschein...



Außerdem erhältlich:

Infos über Sehenswürdigkeiten,
 Unterkünfte, Veranstaltungen
 und Ausflugsziele
 Gästeführungen
 Rahmenprogramme & Service bei
 Kongressen und Hochzeiten u.v.m.

MTM

Pilgrimstein 26, 35037 Marburg
 Tel.: 06421 9912-0
 mtm@marburg.de
 www.marburg.de > *Tourismus & Kultur*



die seinem Werben nicht widerstehen kann. Doch das Schicksal wendet sich gegen die beiden, als die Götter eingreifen ... Dido and Aeneas gehört zu den wichtigsten musikalisch-dramatischen Werken des Barock und wird von manchen als Purcells einzige "richtige" Oper angesehen. Ein Barockensemble, bestehend aus Streichquartett und Cembalo, wird auf historischen Instrumenten sieben Opersänger und einen Kammerchor aus Marburg begleiten.

Theater GegenStand Kammerspiel „Der Walzerkönig“

Telefonische Liebesbeichte einer alten Grazerin
 Von und mit Pruniella Fuchs
 Sa 19.7. 20.30, Waggonhalle

Bei der Rosl Grill aus Graz dreht sich alles um den Franzl. Vor zwei Jahren hat es ihn hingestreckt auf den Küchenboden - mitten im Donauwalzer. Dabei war er erst siebzig! Davon erzählt die Rosl dem Fräulein Karla vom Telefonhäusl aus. Das liegt in

Friedhofsnähe, denn gleich will sie dem Franzl ein paar Röserl bringen, rote. Morgen früh, wenn er aufwacht, soll er sie gleich haben - zum Zweiundsiebzigsten. Dazwischen Alltagsorgen: Mimi, das Hendl, bekleckert den Teppichboden; die Straßenbahn ist überfüllt, und niemand bietet ihr Platz an; die Verdauung ist obstinat, der Supermarkt ein ödes Labyrinth. Und immer wieder trägt der Dreivierteltakt ihres Jungmädchengemüts die Rosl zu ihm, ihrem Franzl, dem Walzerkönig vom dritten Bezirk ...

Von und mit Pruniella Fuchs

**Dhondy/Eisenberg/Weiß
 „Das Schlossgespenst und der Geist von Canterville“**

Kinderoper
 ab Sa 19.7. 15.00, Kleiner Rittersaal des Schlossmuseums

Der Geist von Canterville ist leider versehentlich im Koffer eines amerikanischen Touristen nach Marburg



gereist, denn der wollte das berühmte Landgrafenschloss besichtigen - Wie kommt der Geist nur wieder zurück nach England, in sein Schloss? Wie kann er endlich Erlösung und Ruhe finden? Vielleicht kann das Marburger Schlossgespenst Elsbeth ihm helfen, so von Gespenst zu Geist ...

AUSSTELLUNG

Kunst in Marburg
 ab Fr 4.6., Kunstverein

Der Marburger Kunstverein veranstaltet alle zwei Jahre die Ausstellung „Kunst in Marburg“. Im Jahr 2012 hat der Vorstand gemeinsam mit dem Künstlerischen Beirat des Kunstvereins - als Jury - 20 Künstlerinnen und Künstler aus Marburg und der Marburger Region ausgewählt und zur Ausstellung eingeladen. Gezeigt wurde Malerei, Grafik, Fotografie, Skulptur und Installation. Um in diesem Jahr einen anderen Blick auf die Marburger Kunstszene zu ermöglichen, hat der Kunstverein fünf Künstlerinnen und Künstler gebeten, als Jury tätig zu werden und je fünf Marburger Künstlerinnen und Künstler zu benennen, die vom Vorstand des Kunstvereins zur Teilnahme an der Ausstellung eingeladen werden sollen. Die Mitglieder dieser Jury können selbst nicht mit ihren Arbeiten an der Ausstellung teilnehmen. Auf diese Weise soll auch in den kommenden Jahren verfahren werden.

WELCOME HOTEL

MARBURG **★★★★**

STEAK & CO.
 In unserem Restaurant „Tartaruga“

- vom sauerländer Galloway-Rind
- vom argentinischen Rind
- vom norwegischen Lachs

WELCOME HOTEL MARBURG
 Pilgrimstein 29
 D-35037 Marburg
 T: 06421/918-0
 F: 06421/918-444
 info.mar@welcome-hotels.com
 www.welcome-hotel-marburg.de



Marburg Mobil

12. Neuwagenausstellung am Lahnufer

Sa, 12. und So, 13. Juli

- Fahrzeug-Vergleich leicht gemacht
- Bestaunen Sie die Stars der beteiligten Autohäuser
- Entdecken Sie Ihren Traumwagen



**11 Fahrzeugmarken
beim Stadtfest
„3Tage Marburg“**

**Große Tombola:
„Gewinn dein neues
Auto bei ‚3TM‘“
öffentliche
Verlosung
So, 13.7., 17 Uhr
im Drachenbootzelt
am Mensasteg**

Marburg Mobil

Automobil ausstellung Sa, 12., So, 13. Juli 2014



Das Programm am Lahnufer:

- Klassiker zu Wasser: Der Drachenboot-Cup
- Marburg in Bewegung: Die Sportlerbühne
- Mutig: Der Karaoke-Wettbewerb
- Für die Kleinen: Karussell & Hüpfburg
- Hoch hinaus: Das Bungee-Trampolin
- Treffsicher: Torwandschießen
- Witzig: Hol dir dein Spaßkennzeichen am TÜV-Stand

Lose kostenlos ab Ende Juni bei den beteiligten Autohäusern und in vielen Marburger Geschäften, beim Fest an allen „3TM“-Infoständen im Schlosspark und in der Innenstadt. Einwurf der Lose in die Lostrommel nur am Sa, 12.7. & So, 13.7. bei „3Tage Marburg“ am Lahnufer/Sportlerbühne (Nähe Mensasteg) **Abgabeschluss: So, 13.7., 16.55 Uhr.** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barauszahlung möglich.



MODE BEGINNT BEI AHRENS

AIRFIELD

Betty Barclay

BRAX
FEEL GOOD

CLOSED

comma,

Joseph Ribkoff

MARCAIN

LUISA CERANO

monari

FUCHS SCHMITT
FEEL THE COMFORT

DRYKORN

GERRY WEBER

TOMMY HILFINGER

Marc O'Polo

MAC

JETTE

Superdry

TAIFUN

passport

CODELLO



ZERO

OPUS

TOM TAILOR Denim



SIR OLIVER
ESTABLISHED 1988

Betty Barclay



AHRENS VORTEILCARD

mit jedem Einkauf 5-fach sparen.

Mehr Infos unter: www.ahrens-marburg.de

MANGO

HILFINGER
DENIM

QS
by Oliver

Vera Mont

TALLY WEIJL

Kaufhaus Ahrens AG
Universitätsstr. 14-22
35037 Marburg
Tel. 06421 298-0

Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 18 Uhr

Ahrens

ahrens-marburg.de



facebook.com/ahrens-marburg